

# Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Morgen-Ausgabe

für Anhalt und Thüringen

Jahrg. 216 Nr. 116

Bezugspreis:

monatlich 4.400.- mit Zustellgebühr. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Briefträger und andere Zustellstellen entgegen. — Börsen-Gesamt mit den Preisen des Börsenblattes.

Halle-Saale

Anzeigenpreis:

Die Spaltenbreite 34 mm breite mm-Spaltenbreite 200. — A. Kleine Anzeigen 100. — B. Familienanzeigen 80. — C. Die ersten 20 mm breite mm-Spaltenbreite 100. — D. Adressen nach Carl. Verlagsanstalt Halle-Saal.

Verlagsanstalt Halle-Saale: Leipziger Straße 61/62, Fernruf Zentrale 7801, täglich von 7 Uhr an Redaktion 5509 und 5510. — Postfachkonto Leipzig 30 512.

Sonnabend, 10. März 1923

Verlagsanstalt Berlin: Bernburger Str. 30, Fernruf Am Kurfürst 9209, eigene Berliner Vertriebs- und Druckerei von Otto Ehle, Halle-Saale

## „Strafmaßnahmen“ in Dortmund

### Die Suche nach der grünen Polizei

Dortmund, 9. März.

Die Franzosen haben heute das holländische Gymnasium und die Kreuzstraße, die ungefähr 70 Straßen haben, besetzt. Die Suche nach der grünen Polizei ist in der Kreuzstraße im Laufe des Vormittags haben die Franzosen aus dem Gebiet der Schutzpolizei abgeholt. Material mit Strafzettelwagen abgeholt. Der Kommandeur der 11. Division, General Vidalon, hat dem Polizeikommandanten weitere Strafmaßnahmen angedroht, wenn sich nicht alle Sicherheitspolizeibeamten von Dortmund nach Anhalt begeben. Die heute vormittag mit dem Kommandanten der Schutzpolizei von Dortmund zum General abgegangen ist, heißt es u. a.: „Ich stelle fest, daß nur ungefähr 270 Mitglieder der Schutzpolizei gestern in Dortmund zusammen kommen konnten, daß sich gegenüber Verfehlungen in Hinblick dieser Polizei sich in der Kreuzstraße nicht erfüllt hat, daß Sie erklärt haben, nicht in der Lage zu sein, die sämtlichen Rufen der Mitglieder der Schutzpolizei in Dortmund aufzustellen und da Sie ein Depot, welches sich in der Kreuzstraße befand, nicht angehen haben, ich nachrichtliche Sie, daß alle Mitglieder der Schutzpolizei in Dortmund, die im hiesigen Gebiet angetroffen werden, nur ein Kriegsgericht gestellt werden und, wie ich Ihnen gestern schon angekündigt habe, werden Sie für die Nichtbefolgung dieser Anordnung vorantworlich gemacht. Die beiden Schulen, Kreuzstraße und Gymnasium, bleiben bis zur vollständigen Entfernung des für uns notwendigen Materials durch unsere Truppen besetzt.“

\*

Eiserfeld, 9. März.

Die Maßnahmen der Franzosen im bergischen Lande, die auf eine Abschneidung der englischen Versorgungswege hingen, wurden fortgesetzt. Heute vormittag wurde Eiserfeld, in der Mitte zwischen Eiserfeld und Sinsheim, durch französische Kavallerie und Infanterie besetzt. Hierher werden Zuppenbewegungen aus verschiedenen nördlich und südlich von Eiserfeld gelegenen Orten gemeldet.

In Witten (Ruhr) ist die Schutzpolizei aufgebrochen, entlassen und abgeführt worden. Die kleine Polizei ist wieder inhaftiert geblieben. Der Amtmann von Witten ist zu zwei Monaten Gefängnis und 200 000 Mark Geldstrafe, der Oberbürgermeister von Witten wegen Verweigerung der Abgabe von Elektrizität, Gas, Wasser und Licht zu 10 Millionen Mark Geldstrafe verurteilt worden.

### Fransösishe Verdrehungshünfte

Sobas beröchtlicht ein Communiqué, das in deutscher Uebersetzung lautet:

„Die Deutsche Regierung hat vor zwei oder drei Tagen allen Mächten, mit Ausnahme Frankreichs und Belgiens, einen Protest gegen die Verletzung des Ruhrgebietes ausgesprochen. Die Mächte des Völkchens bemüht sich, die Rechtsverhältnisse dieser Maßnahme nachzuweisen. Um ihrem Wahnsinn den Schein der Gerechtigkeit zu geben, stützt sich die Deutsche Regierung auf ein Verbot des Völkchens, nämlich auf eine im Jahre 1919 von Deutschland unterzeichneten Vertrag von Versailles (I), der (im Teil VIII, Anlage II § 18) den Alliierten im Falle einer vorläufigen Verletzung Deutschlands das Recht zu Maßnahmen zuerkennt, die Deutschland nicht als feindliche Handlungen betrachten darf, und die in wirtschaftlichen und finanziellen Sphären und Verwaltungsmaßnahmen und solchen anderen Maßnahmen bestehen können, die von den respektiven Regierungen als durch die Umstände geboten erachtet werden. Herr Poincaré hat übrigens eine unangenehme Widerlegung der Argumente aufgeführt, die von der Deutschen Regierung mit offensichtlicher Unschlüssigkeit entwickelt worden sind.“

Ein guttändiger Stelle wird uns hierzu erklärt: Es ist begrifflich, daß die französische Regierung die Verantwortlichkeit der Verletzung des Ruhrgebietes auf die Verantwortlichkeit des französisch-belgischen Vorgehens Punkt für Punkt nachweist, diskrreditieren möchte. Einmalen aber sind die Mittel, die sie hierfür zu verwenden weiß, recht ungeschicklich. Es besteht einmal in der Behauptung, daß die deutsche Regierung, welche die mehrheitlich mit der Deutschen Reichsregierung übereinstimmend die deutsche Standpunkt hierher entweder mit Stillschweigen bezeugt oder mit der Klärung der deutschen Noten beantwortet hat, jetzt endlich durch die deutsche Verteidigung zu einer fastigen Umkehrung veranlaßt ist. Nichts kann uns willkommener sein, als uns mit Herrn

Poincaré über die Abstraktion vom Rechtsstandpunkt auseinanderzusetzen. Doch er kein Widerspruch schon im voraus als eine solche bezeichnet, die keine Rechtlich zulasse, wird niemand in Deutschland beunruhigen. Herr Poincaré wird es sich gefallen lassen müssen, daß ihm auf seine Argumente, wenn er sie bekennt, die gebührende Antwort erteilt wird.

Die wegernde Bekämpfung des in der deutschen Verteidigung seitens des Herrn von Bülow über die Offapation in Friedenszeiten ist offensichtlich ein Produkt arger Verlegenheit. Das Alter und der Verfall des französischen Verfassers, der sich auf die Rechte und Pflichten der französischen Gesellschaft für internationalen Recht bezieht, ist ein Nachteil nicht bekannt. Dagegen können wir uns für die Bedeutung des Buches auf das Zeugnis von Völkerrechtlichern berufen, deren Autorität man auch in Frankreich nicht wird bestritten wollen. Professor Louis Renault, der bis zu seinem Tode Vizepräsident des französischen Institut für internationalen Recht war, hat bei dem Buch ein Wort über die Anerkennung der Staatsmänner und Diplomaten zur Verwendung empfohlen. Ferner hat der in Frankreich wohl auch nicht ganz unbekannt Völkerrechtler Paul Fauchille in seiner letzten Ausgabe des Handbuchs des Völkerrechts von Bonafis das Buch nicht nur als ein sehr bemerkenswertes Werk bezeichnet, sondern sich besser Ergebnisse in den neuesten Punkten angeeignet. Noch bezeichnender ist es, wie die deutschen Verteidiger der vor die französische Kriegsgerichte im Ruhrgebiet gestellten deutschen Beamten mitteilen, auch die Französischen Beamten, welche sich jedesmal auf das Werk berufen, wenn sie es in irgendeinem Punkte gegen die deutschen Angeklagten verwenden zu können glauben.

Aber mag der Wert des Robinson's Buches sein, wie er will. Die deutsche Verteidigung ist in der Beweiskraft ihrer Darlegungen davon unabhängig. Sie erweist sich als ein sehr bemerkenswertes Werk bezeichnet, sondern sich besser Ergebnisse in den neuesten Punkten angeeignet. Noch bezeichnender ist es, wie die deutschen Verteidiger der vor die französische Kriegsgerichte im Ruhrgebiet gestellten deutschen Beamten mitteilen, auch die Französischen Beamten, welche sich jedesmal auf das Werk berufen, wenn sie es in irgendeinem Punkte gegen die deutschen Angeklagten verwenden zu können glauben.

## Für eilige Leser

Bei ruhigem Gefühl am Devisenmarkt verkehrte die Effektenbörse still bei freundlichem Grundton. Der Produktmarkt war bestigt.

Der Reichsrat hat heute die Zustimmung der bürgerlichen Parteien in namentlicher Abstimmung mit 92 gegen 26 Stimmen die Vorlage der Staatsregierung über die Abfindung des Grafen Wittelsbach, Präsident Königinen gebachte unter dem Befehl der bürgerlichen Parteien nach der Abstimmung des Reichsrats der Wittelsbacher für Voll und Ganz.

Der sächsische Gesandte in Christiania Preiher Frederik Amel ist zum sächsischen Gesandten in Berlin und der Preiher der sächsischen Abteilung des Ministeriums des Reichers Dr. Foer zum Gesandten in Christiania ernannt worden.

Wie über die Zahl der ausgefallenen Ochslein im Osten von Frankreich, und in Lothringen mitgeteilt wird, sind seit dem 1. Januar im Osten und Lothringen von 88 nach 46 Ochslein in Betrieb, in ganz Frankreich von 152 nach 110.

Gestern nachmittags gegen 4 Uhr stieß in der Nähe von Osnabrück bei Wang auf der Weimer Landstraße ein von Herrn Kommandes Kautz mit einem Zug der Strecke Mainz-Wein, die jetzt von französischen Eisenbahnen betrieben wird, zusammen. Zwei Autosinsassen waren verletzt, mehrere wurden schwer verletzt.

Der Reichsvermittler Dausbergh hat, wie ein Rundschreiben aus New-York meldet, erklärt, er habe den Plan, amerikanische Regier nach dem Abzug der Amerikaner aufzugeben, da sich in den verschiedenen amerikanischen Bergwerksbezirken noch nicht hundert Mann bereitfinden können, horten zu setzen. Der Plan war am 16. Januar nach einer Konferenz mit dem französischen Reichskommissar Louis Jumeau gefaßt worden.

Die britische Regierung hat ein Memorandum über die Kaufmann Konferenzen veröffentlicht.

**Dollar amtl. 20748,00 G.**

## Erst Deutschland — dann England

Das England den unabweisenden deutschen Konkurrenten im Jahre 1914 mit Hilfe einer funktvoll aufeinandergefügten Koalition überfiel, entpoch völlig seiner traditionellen Politik.

Bis dahin hatte das Inselreich sich nur der französischen Vorherrschaft zu erwehren gehabt. Das tat es im unheimlichen Erbfolgekriege mit Hilfe Österreichs, im Siebenjährigen Kriege mit Hilfe Friedrichs des Großen, und sein Vorgehen gegen Napoleon I. steht wohl uns allen fest im Gedächtnis. Jedesmal nach vollbrachter Tat sorgte die englische Staatskunst für einen labilen Zustand, in dem sie nach Wiedererringung des jeweils übermächtigen Staates für verhältnismäßig militärisches Uebergewicht bald auf die Erde, bald auf See legte und damit das „Welchgewicht“ nach ihrem Belieben regulieren konnte.

Nicht so in Versailles. Verleitet durch den Satz gegen Deutschland legte Lloyd George als Exponent der englischen Gefühle alles Gewicht auf völlige Verhinderung der Zentralmacht und überließ dabei, daß er eben dadurch Frankreich ein unausgeglichen militärisches Uebergewicht gab. Der Mann, auf seiner Zunge allein kriegerischen Widrigkeiten entkräftigt zu sein, wurde reich durch die weittragenden Gefühle und die schnell organisierten Frieregerichtsmänner Frankreichs gerührt. Entgegen der alten Wahrheit, daß das Somb näher liegt als der Nord, erkaufte Lloyd George problematische französische Zugeständnisse in Asien durch weitere Raubziele in Europa, ohne zu erkennen, daß dem Franzosen das alles von selbst zufällt, wenn erst das europäische Sees Englands nicht mehr schlägt.

Das Ziel der französischen Politik ist mit dünnen Worten: ganz Europa französisch zu machen. Ob dieses Ziel überhaupt erreichbar ist, muß die Zukunft lehren. Nebenfalls sind Polen, Litauen, Estland, Lettland, Litauen, Rumänien schon heute nichts als französische Provinzen. Frankreich braucht bloß die Verbindung mit ihnen durch Unterbindung Deutschlands herzustellen, und der Kontinentalstaat Frankreich ist fertig. Holland, Dänemark, die Schweiz werden dann ohne Schwierigkeit aufgehen. Belgien, dessen Neutralität für England Lebensinteresse ist, verliert so bereits dem französischen Imperialismus, und Italien wird manche kaiserliche Ueberreste erleben. Vorher steht noch der verhafte germanische Staat als Keil in diesem Plan. Er muß militärisch und wirtschaftlich zertrümmert werden; und das erachtet um so leichter, je gründlicher Versailles und uniere Anti-Nationalen die Entpaffung befohlen haben. Immerhin, so ganz ungeschicklich kommt den Franzosen dieses Unternehmen doch nicht vor. Die unabweisliche Trubenerkennung gegen ein wehrloses Land und die in der Geschichte einzig dastehende Werkskraft verraten, welchen weiteren Zielen zugeeignet wird.

Man ist einmal die Verbindung mit den östlichen Walfallenstaaten hergestellt, berrigt Frankreich über die gesamten wirtschaftlichen und militärischen Nachmittel Europas, dann treibt die Kontinentalpolitik zum Erfolg. Daraus kommt mit England. Dann kann das schon heute aus auf Grund der geschickten Vorzüge nicht schon vorher wußte. Leider reicht der historische Vorgang vieler Millionen Bürger kann bis zu ihren Großväter, so daß sie alle Baumgannen und Geschicknisse von früher als abschließen bekräftigen und kein Verständnis besitzen für die Fäden, welche sich durch die Jahrhunderte hindurch zur Gegenwart und Zukunft hinziehen. Dazu muß man allerdings etwas mehr gelernt haben als mit mitterhandenen Schlagworten im Nebel utopischer Mahnungen herumzufahren.

Nehmen wir einen Stenogramm, in Deutschland sei endlich französische Provinz geworden, dann hindert kein Macht der Welt den Poincarismus mehr, nach Belieben die englischen Städte mit Bomben zu zerlösen, Truppen zu landen und auch über London die Trifolore wehen zu lassen. Doch Frankreich das heute noch nicht tut, ist eigentlich mehr eine unter Wille als ein Uebernehmen. Noch jagte sich wohl: Gefährlich für beide Unternehmungen nicht. Aber ich habe in Berlin: Was werde ich zunächst Deutschland verheßen und dann als Deserteur England.

Der Mann der Poincaré und noch vor gewiß reichlich ausschlaggebend. Allein er hat doch manche klügere Stelle. Sie zu verraten, wäre tödlich; manche hat man in Frankreich bereits verurteilt. Aber welche Ereignisse im Ruf und Wille des historischen Geschehens auch immer über herbeibringen können, auf alle Fälle ist es wertvoll für jeden einzelnen Einzelnen, den strategischen Plan unseres Völkchens zu wissen: erst Deutschland — dann England!





Leipziger Notierungen

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Eltewerke, Zimmermann, Hartmann, etc.

Leipzig, 9. März

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Leipz. Bauw., Leipz. Kammg., Leipz. Spinnw., etc.

Weizen wurde in Heinerter Mengen von den Mählern aufgenommen, da der Weizenbedarf etwas größer gemessen ist. Roggen wurde für Rechnung der R.-G., die wieder Aufträge...

Am heutigen Notierungstag hat I. Zentner ab Station Weizen, Markt 3400-3600, weiches, fest 3400-3600, etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Allg. Dtsch. Credit, Chemn. Bank, Leipzig Hyp.-Bank, etc.

Berliner Produktmarkt

Berlin, 9. März. Die heutige Berliner Produktbörse befand sich in etwas freundlicherer Stimmung. Die Angebote waren teilweise zurückgefallen, während infolge des leichten Anstiehs der Devisen...

Lupinen, blaue 4500-5000, weiße 4500-5000, etc.

Wollwaren, 1000-1200, etc.

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like Faradit, Hüpfel, Leinwand, etc.

Berliner Metallnotierungen

Berlin, 9. März. Preise verstehen sich ab Lager in Deutschland für 1 Kilo Raffined-Kupfer 99-99,34, Zinn (Banco-Strait-Australian) 3200, etc.

Berliner Börse vom 9. März 1923

Large multi-column table containing stock market data for various companies and sectors, including names like AG, GmbH, and prices.

Variable Kurse (X 100)

Table with 2 columns: Company name and price. Includes items like Dresdner Bank, Deutsche Bank, etc.

Berliner Devisenkurse

Table with 2 columns: Currency type and price. Includes items like Amsterdam, Buenos Aires, etc.